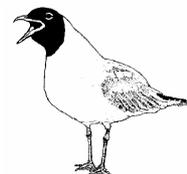


# Mitteilungen des Arbeitskreises an der Staatlichen Vogelschutzwarte Hamburg



in Zusammenarbeit mit dem NABU-Landesverband Hamburg, der OAG-SH/HH,  
dem DJN und dem Förderverein Tierartenschutz in Norddeutschland e. V

4/08

Zum nächsten Vortragsabend laden wir ein! Er findet statt am Montag, den  
**21. April 2008** um 19.00 Uhr im Großen Hörsaal des Biozentrums Grindel  
(ehemals Zoologisches Institut), Martin-Luther-King-Platz 3, Hamburg.

## Programm am Vortragsabend

- **Gesucht und gefunden: überwinternde Seggenrohrsänger in West-Afrika**

MARTIN FLADE

Noch Mitte der 1990er Jahre war der in Deutschland fast ausgestorbene Seggenrohrsänger ein Räselvogel: weder über Brutvorkommen östlich der polnischen Brutgebiete noch über die Winterquartiere war irgend etwas bekannt. Durch die zielgerichtete Arbeit einer internationalen Expertengruppe, des „BirdLife International Aquatic Warbler Conservation Teams“ (AWCT), wurden die Geheimnisse um die Brutgebiete und den Bestand der global bedrohten Art in nur wenigen Jahren weitgehend gelüftet. Im Januar 2007 startete dann - nach fünfjähriger detektivischer Vorarbeit - erstmals eine Expedition, um die Winterquartiere in den Weiten Westafrikas aufzuspüren. Der Vortrag von Martin Flade, Vorsitzender des AWCT, faßt den aktuellen Kenntnisstand über die Art zusammen und schildert die Ereignisse bei der Suche nach der berühmten Stecknadel im Heuhaufen.

- **Beobachtungsaustausch**

ALEXANDER MITSCHKE

## Mitgliederversammlung des Fördervereins Tierartenschutz in Norddeutschland

Die diesjährige Mitgliederversammlung unseres Fördervereins findet ebenfalls am 21. April um 17.30 Uhr - vor dem Vortragsabend - im Koswig-Saal des Biozentrums Grindel statt. Die Einladung war den März-Mitteilungen beigelegt.

Wir möchten besonders darauf hinweisen, daß diesmal Vorstandswahlen anstehen.

### **Internationale Wasservogelzählung 2008**

Folgende Termine sind bei der o. a. Zählung zu beachten:

**12./13.04.** 17./18.05. 14./15.06. 12./13.07. 16./17.08.

Interessenten für die Zählungen wenden sich bitte an Detlef Schlorf, Erlenstraße 8, 22529 Hamburg, 56 46 18 bzw. *Detlef.Schlorf@ornithologie-hamburg.de*.

### **Codierte Beobachtungen für 2007**

Wir bitten, die handschriftlich zu codierenden Beobachtungen für 2007 jetzt zu codieren und sie zügig an Hans-Hermann Geißler, Lottbeker Feld 14, 22359 Hamburg, zu senden; dies gilt auch für die Beobachtungen, die mit unserem Eingabeprogramm erfaßt werden.

### **Zähler für die Wedeler Marsch 2008 gesucht**

Die Schutzgebietsbetreuung im Elbmarschenhaus sucht Verstärkung für die Zählermannschaft, weil es in der Wedeler Marsch keinen Zivildienstleistenden mehr gibt und zu Beginn 2008 einige der bisherigen Zähler aus persönlichen Gründen ausfallen werden. Die Zählungen liegen deshalb nur noch in der Hand der NABU-Gruppe Wedel (H. Duncker, I. Kleffner, W. Schelletter und H. Steiniger).

Gezählt wird vom Deich aus im 10-Tagesrhythmus auf den Flächen binnen- und außendeichs von der Mündung der Wedeler Au bis in Höhe Klärwerk Hetlingen (Zwergtaucherteich). Die Zähltermine liegen häufig an Wochenenden oder mittwochs, weil die Carl-Zeiss-Vogelstation dann geöffnet hat. Andere Zähltermine wären aber auch denkbar. Eine Einweisung kann selbstverständlich vor Ort stattfinden!

Wer hat Zeit und Lust in der Wedeler Marsch, im Zentrum des Vogelzuges rund um die Carl-Zeiss-Vogelstation, die eine oder andere Dekadenzählung zu übernehmen? Interessenten wenden sich bitte an

Uwe Helbing, NABU-Schutzgebietsbetreuung im Elbmarschenhaus, Hauptstr. 26, 25489 Haseldorf, 0 41 29 / 9 55 49 11 oder *Uwe.Helbing@nabu-sh.de*.

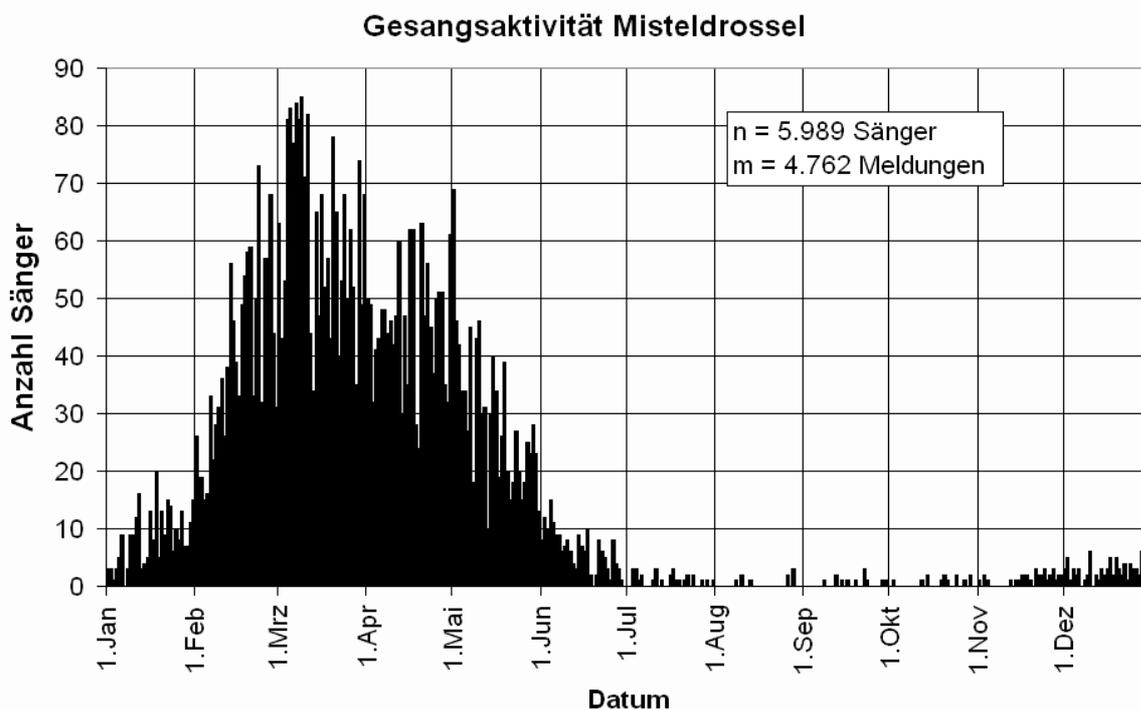
### Saatkrähen-Rückgang?

Die Zählungen der letzten Jahre zeigen, daß sich zur Zeit mehr Brutkolonien der Saatkrähen auflösen als sich neu bilden. Geht der Bestand zurück? Oder suchen wir nur am falschen Ort? Wir möchten möglichst wieder einen lückenlosen Überblick über das Brutgeschehen der Saatkrähen in Hamburg erhalten, deshalb bitten wir alle Beobachter und Naturfreunde in Hamburg, in dieser Brutsaison ganz besonders auf Brutkolonien der Saatkrähen zu achten.

Beobachtungen bitte an die Vogelschutzwarte unter 0 40 / 4 28 40-33 79 oder als eMail an [Bianca.Krebs@bsu.hamburg.de](mailto:Bianca.Krebs@bsu.hamburg.de).

### Hinweise zum Codieren von ornithologischen Beobachtungen

Unser Codierverfahren ermöglicht es, der eigentlichen Beobachtungen zahlreiche Ergänzungen hinzuzufügen; so wird z. B. die Aktivität „Gesang“ mit dem Code „022“ erfaßt. Am Beispiel des Misteldrosselgesangs zeigen sich beispielhaft die Auswertungsmöglichkeiten, wenn von den detaillierten Codiermöglichkeiten Gebrauch gemacht wird: Zwischen 1960 und 2007 liegen 4.762 taggenaue Meldungen mit Gesangsaktivitäten vor. Die grafische Darstellung dieser Daten zeigt, daß der Gesang seinen Gipfel bereits in der ersten Märzdekade erreicht hat und ab Mitte Mai deutlich abnimmt. Bereits ab Ende November ist wieder regelmäßig Gesang zu vernehmen.



Aufgestellt: Bernhard Kondziella

### **Wanderfalken-Nisthilfe im Hamburger Rathausturm**

Uwe Robitzky und Günter Rupnow haben eine Nisthilfe für Wanderfalken im Turm des Hamburger Rathauses angebracht. Nach den Rupfungsresten zu urteilen, sollte diese Stelle von mindestens einem Falken beinah täglich aufgesucht werden. Wenn es sich um hier überwinterte skandinavische Vögel handelt, sind diese aber bis Mitte April abgezogen.

Wegen des steilen Blickwinkels muß der Beobachter sich auf die dem Wind abgewandte Seite des Platzes begeben, und zwar an das jeweilige Ende des Platzes, weil die Falken sonst nicht zu sehen sind. Den Spuren nach wird die Ostseite des Turmes bevorzugt - sicherlich wegen des Windes.

Nachdem dort Balz und mehrfaches Einfliegen von Wanderfalken bereits festgestellt wurden, sollte bei Besuchen der Innenstadt der Rathausturm und seine Umgebung aufmerksam beobachtet werden.

### **Ornithologische Führungen in der Wedeler Marsch**

Wir möchten u. a. auf folgende Veranstaltung hinweisen; Treffpunkt ist an der „Carl Zeiss Vogelstation“ in der Wedeler Marsch westlich von Wedel, 20 Minuten Fußweg am Deich entlang vom Parkplatz Fährmannssand; Kosten: 4 € und 2 € für NABU-Mitglieder und Kinder; Ferngläser können ausgeliehen werden:

07.05.2008 um 11 Uhr; Dauer ca. 2 Std.

M. Sommerfeld: **Die Vögel der Wedeler Marsch:** Beobachtung von Brut- und Gastvögeln an der Kleientnahmestelle und am Fährmannssander Watt

### **Veranstaltungen des Informationshauses „Duvenstedter Brook“**

Wir möchten u. a. auf die folgende Veranstaltung hinweisen; der Veranstalter bittet je Veranstaltung um eine Spende von 4 € (Erwachsene) bzw. 2 € (Kinder und NABU-Mitglieder); Treffpunkt ist - wenn nichts anderes angegeben - das Naturschutz-Informationshaus, Duvenstedter Triftweg 140 (Telefon 0 40 / 6 07 24 66):

26.04.2007 um 9 Uhr

Heinz Peper: **Frühling im Wohldorfer Wald** (Führung)

Treffpunkt: U-Bahnhof Ohlstedt

**Veranstaltungen des Naturschutz-Informationshauses „Boberger Niederung“**

Wir möchten u. a. auf folgende Veranstaltungen hinweisen; Treffpunkt ist - wenn nichts anderes angegeben - das Naturschutz-Informationshaus, Boberger Furt 50, Internet: [www.Stiftung-Naturschutz-HH.de/Boberg/index.htm](http://www.Stiftung-Naturschutz-HH.de/Boberg/index.htm), Telefon 73 93 12 66. Der Veranstalter bittet bei einem Vortrag um eine Spende von 2,50 € und bei einer Führung von 2 €:

15.04.2008 um 18 Uhr; Dauer ca. 2 ½ Std.

W. Schmid: **Was singt denn da - auf der Kaltenhofe?**

Treffpunkt: Sperrwerk Billwerder Bucht

16.04.2008 um 17 Uhr; Dauer ca. 2 Std.

U. Westphal: **Was singt in Bergedorf? - Vogelstimmenwanderung in der Boberger Niederung** und anschließend um 19 Uhr im Infohaus:

**Vortrag „Vielfalt und Funktion der Vogelstimmen“**

**Gänsezug beobachten mit Satellitentelemetrie**

Auch in diesem Winter wurden in den Niederlanden mehrere **Bläßgänse** mit Satellitensendern ausgestattet. Diese senden in regelmäßigen Abständen ihre Positionen an die Projektgruppe. Für Internetnutzer ist es möglich, den Zug dieser Gänse zeitnah zu verfolgen. Unter <http://www.blessgans.de/index.php?id=403> lassen sich die aktuellen Aufenthaltsorte und der bisherige Zugverlauf betrachten. Die Bläßgans mit Namen „Melis“ hat am 21.03.2008 ihr Überwinterungsgebiet verlassen und sich auf dem Heimweg gemacht. Dabei machte sie vom 23. - 25.03. Zwischenstation auf dem Twielenflether Sand in der Haseldorfer Marsch und hält sich mittlerweile in Brandenburg auf (Stand 29.03.2008). Wie wird der Zug weitergehen?

Ebenfalls in diesem Winter und in den Niederlanden wurden acht **Weißwangengänse** mit Satellitensender ausgestattet. Der aktuelle Verlauf des Heimzuges läßt sich unter <http://www.sovon.nl/default.asp?id=409> verfolgen.

Bernhard Kondziella

### **Fragen und Hinweise für das Beobachten und Codieren im April**

- Wie verteilen sich die Brutvorkommen des **Singschwans** auf den Oberalster-  
raum? Bitte sämtliche Brutvorkommen und den Bruterfolg unbedingt codieren,  
um die langfristige Entwicklung zu dokumentieren.
- Bitte auf weitere Neuansiedlungen von **Grau-, Kanada- und Nilgans** im  
Berichtsgebiet achten und gesondert auf den Besprechungsabenden abgeben;  
Simon Hinrichs nimmt sie gern entgegen.
- Nach den zahlreichen Beobachtungen von **Silberreihern** der letzten Jahre: Gibt  
es Beobachtungen zur Brutzeit, die auf eine Ansiedlung schließen lassen?  
Anders als der Graureiher brüten Silberreier nicht in Bäumen, sondern in  
ausgedehnten Schilfflächen.
- Beim **Kranich** ist in den letzten Jahren eine Ausdehnung des Verbreitungs-  
gebietes in westliche Richtungen zu beobachten. Gibt es in den Mooren westlich  
der Autobahn A 7 Hinweise auf Neuansiedlungen?
- Bitte weiterhin alle Dachbruten des **Austernfischers** codieren. Angaben zum  
Bruterfolg sind wie immer ausdrücklich erwünscht.

Für Anfang Mai ist der Durchzug von **Trauerseeschwalben** und auch **Zwerg-  
möwen** zu erwarten. An größeren Gewässern halten sich häufig Trupps zur  
Nahrungsaufnahme auf.

- Mit dem starken Anstieg der Brutpaare bei den **Schwarzkopfmöwen** in den  
Sturmmöwenkolonien der Unterelbe ist es von Interesse, welche Bereiche zur  
Nahrungssuche genutzt werden. Es lohnt sich, Sturmmöwentrupps im Grünland  
auch abseits der Elbe nach Schwarzkopfmöwen durchzusehen. Zwischenzeitlich  
sind viele Individuen farbig beringt. Bitte auf Ringe und Aufschriften achten.
- Die letzten Wintergäste und Durchzügler der **Wacholderdrossel** dürften  
Hamburg im Laufe des Aprils verlassen. Wenn dann noch Trupps beobachtet  
werden, könnte das auf Brutvorkommen dieses Koloniebrüters hinweisen.  
Wacholderdrosseln verhalten sich gegenüber Beutegreifern, wie z. B. Katze  
oder Rabenkrähe, sehr aufmerksam und warnen intensiv. Beobachtungen in  
diese Richtung sind als Bruthinweis zu werten. Wo brütet die Wacholderdrossel  
in unserem Berichtsgebiet? Gibt es die Kolonien in Sülldorf, Neuland/Gut Moor  
und Neuengamme noch? Setzt sich der Rückgang in den Gebieten außerhalb des  
Obstanbaus im Süderelberaum fort?

- Kommt es beim **Mittelspecht** zu Ansiedlungen an neuen Orten, wie z. B. in den Parkanlagen am Nordufer der Elbe?
- Gibt es jetzt größere auf dem Durchzug in den Wäldern rastende Trupps **Buch- und Bergfinken**?
- Wo gibt es Beobachtungen vom **Halsbandsittich**? Der kleine Bestand an der Oberalster ist offensichtlich erloschen.
- Bitte weiterhin **Erstgesänge und Erstankünfte** aller Arten unbedingt codieren!

Bernhard Kondziella

### Weitere Mitteilungen

- Wer hat ältere ornithologische Literatur (besonders **hab 1 - 11**, Sonderhefte Vogel und Heimat, Corax usw.), die nicht mehr benötigt wird, und ist bereit, diese unseren jungen Mitarbeitern in der Schriftleitung zur Verfügung zu stellen. Bitte Hans-Hermann Geißler (*HH-Geissler@ornithologie-hamburg.de* oder 0 40 / 6 04 94 05) verständigen.
- Bitte **Gänsefamilien** (Grau-, Kanada- und Nilgans) bitte unbedingt codieren und zusätzlich melden an Simon Hinrichs, Rübenkamp 310, 22337 Hamburg, 6 31 49 67, *Simon\_Hinrichs@web.de*.
- **Werner Steppan** ist am 17. März 2008 im 86. Lebensjahr gestorben. Über viele Jahrzehnte war er ein kenntnisreicher und zuverlässiger Beobachter, der z. B. die Finkenwerder Elbbucht (heute Mühlenberger Loch) als Wasservogelzähler betreute. An der Süderelbe hatte er auch als Beringer über viele Jahre seine Fangplätze. Von Anfang an war er in der Siedlungsdichte aktiv, beobachtete eine Strecke bei den Punkt-Stopp-Zählungen und kontrollierte mit seiner Frau Ilse zehn Jahre eine Fläche von 10 km<sup>2</sup> im Moorgürtel.

Ein Nachruf wird in den „hamburger avifaunistischen beiträgen“ veröffentlicht.

Für den Arbeitskreis

*Geißler*      *Krebs*

Anlagen

- Ergebnisse Möwen-Schlafplatzzählung
- Beobachtungen
- Förderverein Tierartenschutz ...
- Wir lasen in BTOnews

## Ergebnisse der Möwen-Schlafplatzzählungen 2. Februar 2008 - Stichpunkt: 17.05 - 17.10

Koord.	Gebiet	Zähler	Mantelm.	Silberm.	Sturmm.	Lachm.
5435	Mühlenberger Loch *)	C. Wegst	29	158	205	1.085
5834	Finkenwerder Vorhafen	A. Zours	2	5	6	20
5932	Dradenau	H.-H. Geißler	0	45	0	0
6032	Dradenau, Klärwerk	E. Schneese; Gebiet nicht erreichbar				
6033	Waltershofer- Griesenwerder-, Rugenberger Hafen	A. Mitschke	0	35	5	10
6034	Parkhafen, Köhlfleet	z. Zt. keine Zufahrt				
6135	Fischereihafen	A. Dwenger	5	26	10	372
6233	Köhlbrand nördlich der Brücke	R. Rühling	0	7	0	500
6234	Köhlbrandhöft, Kohlschiffhafen	D. Bentzien	0	0	20	350
6330	Rethe, Kattwykhafen	G. Rupnow	1	20	250	600
6332	Roßhafen	F. Schawaller	5	78	49	11
6333	Kaiser-Wilhelm-, Kuhwerder-, Vor-, Ellerholz-, Oderhafen	D. Schlorf	1	30	15	550
6435	Landungsbrücken, Fährkanal	M. Kretschmer	0	0	12	29
6633	Hansa-, Südwest- und Indiahafen	A. Dien	1	93	20	5
6634	Kreuzfahrtterminal	J. + R. Dien	2	16	255	18
6636	Außenalster	F. Laessing, O. Kaseburg	1	0	440	5.400
6734	Holthusen kai	J. Hartmann	2	2	8	183
9022	Geesthacht	H. Jürgens	20	80	180	500
		<b>Summen 2008</b>	<b>69</b>	<b>595</b>	<b>1.475</b>	<b>9.633</b>
		<b>Ergebnisse der Vorjahre:</b>				
		<b>Summen 2007</b>	<b>96</b>	<b>1.290</b>	<b>2.631</b>	<b>19.111</b>
		<b>Summen 2006 (kalter Winter)</b>	<b>324</b>	<b>853</b>	<b>1.558</b>	<b>11.838</b>
		<b>Summen 2005</b>	<b>117</b>	<b>732</b>	<b>2.915</b>	<b>15.233</b>

\*) Zahlen 2008 Mühlenberger Loch gemittelt aus Zeitabschnitten vor und nach Stichpunkt.

## Ornithologische Beobachtungen aus dem Hamburger Raum

Anhaltend kühles Wetter in nördlicher Strömung führte im März 2008 zu einem verzögerten Frühlingseinzug. Länger als in anderen Jahren verblieben große Scharen von **Weißwangengänsen** im Untereiberaum, z. B. 9.500 Ind. bei zeitgleicher Erfassung auf dem Twielenflether Sand/PI und in der Wedeler Marsch/PI am 26.03. Während 700 **Pfeifenten** an der Krückaumündung/PI auch aus anderen Jahren bekannt geworden sind, steht die Beobachtung von 649 Vögeln im Mühlenberger Loch mit Zugstau aufgrund des Kälteeinbruchs in der letzten Märzwoche im Zusammenhang. Auch die Meldungen von **Bergenten** (20.03. 1 Ind. Außenalster, 22.03. 44 Ind. Mühlenberger Loch) lassen sich im Zusammenhang mit witterungsbedingtem Rastverhalten interpretieren. Zum Zugstau kam es nicht nur bei verschiedenen Wasservogelarten, sondern auch bei **Buch- und Bergfink**, wie die Meldung von 7.200 Buch- und 800 Bergfinken am 15.03. aus dem Sachsenwald/RZ zeigt.

Größere Zugereignisse blieben bei der Wetterlage erwartungsgemäß aus. Kurz vor dem Durchzug des Sturmtiefs „Emma“ kam es Ende Februar zu stärkerem Heimzug bei der **Bläßgans** (29.02. 2.623 Ind. Wedeler Marsch/PI, 200 Ind. Öjendorfer See, 890 Ind. Georgswerder).

Große Ansammlungen bildeten sich wie in den Vorjahren bei **Brandgans** (2.535 bzw. 2.720 Vögel vom Hahnöfer Sand/STD bis zum Mühlenberger Loch) und **Krickente** (maximal 3.321 Ind. im selben Gebiet). Erwähnenswert sind auch 100 **Spießenten** vom Hetlinger Schanzsand/PI, auf dem die Anstaumaßnahmen in diesem Frühjahr wieder ideale Rastbedingungen für Enten im flach überstauten Grünland geschaffen haben. Daten zu Ansammlungen fischfressender Arten stammen von Gänseäger (138 Ind. Neßsand bis Mühlenberger Loch, 174 Ind. Krückaumündung/PI bis Dwardsloch/PI, 190 Ind. Junkernfeldsee/WL) und **Kormoran** (1.100 Ind. Staufstufe Geesthacht/RZ). Interessante Einzeldaten liegen für **Ringelgans** (15.03. Niedermarschachter Werder/WL), **Mittelsäger** (07.03. Pinnaumündung/PI), **Sterntaucher** (02.03. Mühlenberger Loch), **Merlin** (29.02. Wedeler Marsch/PI), **Zwergschnepfe** (Oberalsterniederung/SE, Rissen), **Mittelmeermöwe** (Mühlenberger Loch, Fischereihafen), **Steppenmöwe** (Fischmarkt) und **Heringsmöwe** (Fischereihafen, Billwerder Bucht) vor. Auch **Seidenschwänze** konnten mit 14 Ind. am 26.03. an der Trabrennbahn Farmsen auf dem Heimzug nachgewiesen werden. Interessante städtische Beobachtungen gelangen außerdem von **Mäusebussard** (21.03. Pflanzen und Blumen), **Austernfischer** (13.03. 2 Ind. Stadtparksee, 16.03. 1 Ind. am CCH laut rufend überfliegend) und **Mönchsgrasmücke** mit Meldungen eines Weibchens aus dem seit Jahren bekannten Winterquartier in einem Garten in Lokstedt sowie zögerlich singenden Vögeln aus Blankenese bzw. Övelgönne, die wahrscheinlich ebenfalls in unserem Raum überwinterte Vögel betrafen.

Trotz der kalten Witterung setzte bei einer Reihe von Arten das Brutgeschäft ein: Zwei **Nilgänse** fanden sich in Moorburg an einem Krähenest ein, **Rothalstaucher** besetzte Reviere am Meilsdorfer Teich/OD, bei Siek/OD, am Timmerhorner Teich/OD und am Hoisdorfer Teich/OD. Am Öjendorfer See fanden sich drei besetzte **Graureiherhorste**. Aus dem Volksdorfer Wald liegt mal wieder ein Hinweis auf **Habichtbrut** vor, auch ein Vorkommen der **Hohltaube** wurde von hier gemeldet. Neben **Kiebitzen** fand sich auch der seit Jahren einzige **Sandregenpfeifer** auf der Geest außerhalb des Elbtals wieder auf den Erdbeerfeldern der Osdorfer Feldmark ein. Teilweise recht frühe Ankunftsdaten liegen für **Fischadler** (17.03. Junkernfeldsee/WL), **Austernfischer** (29.02. Öjendorfer See), **Schwarzkopfmöwe** (08.03. Wedeler Marsch/PI), **Rauchschwalbe** (17.03. Neullermöhe), **Zilpzalp** (10.03. Wilhelmsburg) und **Singdrossel** (25.02. Poppenbüttel) vor.

Mehrere Sturmtiefs zogen von Ende Februar bis in die zweite Märzhälfte über Norddeutschland hinweg. In diesem Zusammenhang kam es zu Verdriftungen von **Schmarotzerraubmöwe** (15.03. Außenalster), **Skua** (14.03. Mühlenberger Loch), **Dreizehenmöwe** (29.02. 2 Ind., 02.03. 1 Ind. Mühlenberger Loch) und **Zwergmöwe** (02.03. Mühlenberger Loch, 03.03. erschöpft im Sachsenwald/RZ auf einer Waldwiese!). Weitere Seltenheiten waren **Rothalsgans** (08.03. Wedeler Marsch/PI) und **Krähenscharbe** (16.03. Elbe bei Neumühlen). Ein **Heiliger Ibis** pendelte den ganzen Monat über ohne große Scheu zwischen Wedeler Aulal/PI und Wedeler Marsch/PI hin und her, ohne daß er in irgendeiner Haltung bisher vermißt wurde.

Alexander Mitschke

Anzahl und Art	Datum	Gebiet und Sonstiges	Beobachter
59 Höckerschwäne	08.03.2008	Altenfeldsdeich/PI	Rinke, U.
24 Höckerschwäne	17.03.2008	Seestermühe/PI, auf Raps	Ewers, H.
5 Singschwäne	07.03.2008	Duvenstedter Brook/HH	Wesolowski, K.
32 Singschwäne	08.03.2008	Heist/PI	Duncker, H.
9 Singschwäne	16.03.2008	Altendeich/PI	Team Haseldorf
5 Singschwäne	17.03.2008	Seestermühe/PI, auf Raps	Meyer, D.
3 Zwergschwäne	05.03.2008	Wilstedt/OD, Oberalsterniederung	Grell, S.
1 Zwergschwan	16.03.2008	Altendeich/PI	Team Haseldorf
1 Schwarzschan	29.02.2008	Öjendorfer See/HH, seit dem 16.02.	Hoff, H.-J.
2 Schwarzschwäne	20.03.2008	Eppendorfer Mühlenteich/HH	Callsen, H.-C.
1 Rothalsgans	08.03.2008	KESt Wedeler Marsch/PI	Sommerfeld, M. u. a.
1 Ringelgans	15.03.2008	Niedermarschachter Werder/WL	Ringe, F.
2 Kanadagänse	14.03.2008	Schnaakenmoor/HH, Balz	Mohrdieck, J.
27 Kanadagänse	16.03.2008	Allermöhe/HH, Kleiner Brook	Hinrichs, S.
11 Kanadagänse	17.03.2008	KESt Winsener Marsch/WL	Schrader, J.
23 Kanadagänse	26.03.2008	Wedeler Marsch/PI	Kondziella, B.
1 Weißwangengans	04.03.2008	Bramfelder See/HH	Hinrichs, S.
6 Weißwangengänse	08.03.2008	Meilsdorfer Teich/OD	Hinrichs, S.
310 Weißwangengänse	17.03.2008	Krückaumündung/PI	Ewers, H.
3 Weißwangengänse	19.03.2008	Alsterdorf/HH	Hinrichs, S.
600 Weißwangengänse	20.03.2008	Westerweiden/HH	Rupnow, G.
3.500 Weißwangengänse	23.03.2008	Hetlinger Schanze/PI	Hampe, W.
2.500 Weißwangengänse	23.03.2008	KESt Wedeler Marsch/PI	Hampe, W.
4.500 Weißwangengänse	26.03.2008	Fährmannssand/PI	Kondziella, B.
5.000 Weißwangengänse	26.03.2008	Twielenflether Sand/PI	Wesolowski, K.
1 Saatgans	16.03.2008	KESt Wedeler Marsch/PI	Hampe, W.
890 Bläßgänse	29.02.2008	Georgswerder/HH, Trupps nach	Rupnow, G.
200 Bläßgänse	29.02.2008	Öjendorfer See/HH, Zug nach O	Hoff, H.-J.
90 Bläßgänse	29.02.2008	Rönneburg/HH, Zug nach NO	Barthold, D.
2.623 Bläßgänse	29.02.2008	Wedeler Marsch/PI, Trupps nach O ziehend	Teenck, G.
81 Bläßgänse	10.03.2008	Westerweiden/HH	Marbes, W.
38 Bläßgänse	15.03.2008	Wilhelmsburg/HH, Zug nach O	Callsen, H.-C.
280 Bläßgänse	20.03.2008	Wohltorf/RZ, Zug nach SO	Fleischer, M.
60 Bläßgänse	24.03.2008	Eppendorf/HH, Zug nach W	Callsen, H.-C.
120 Bläßgänse	25.03.2008	Krabbenkamp/OD, Zug nach NW	Fleischer, M.
3 Graugänse	01.03.2008	Wedeler Marsch/PI, auf Nest sitzend bzw. Nestbau	Iser, F.
130 Graugänse	08.03.2008	Schwarzekate/OD	Hinrichs, S.

Anzahl und Art	Datum	Gebiet und Sonstiges	Beobachter
1 Graugans	09.03.2008	Ohlsdorfer Friedhof/HH, brütend	Callsen, H.-C.
22 Graugänse	14.03.2008	Schnaakenmoor/HH, Balz	Mohrdieck, J.
2 Nilgänse	08.03.2008	Georgswerder/HH	Rupnow, G.
2 Nilgänse	14.03.2008	Schnaakenmoor/HH, Balz	Mohrdieck, J.
13 Nilgänse	16.03.2008	Allermöhe/HH, Kleiner Brook	Hinrichs, S.
2 Nilgänse	16.03.2008	Gut Moor/HH	Zours, A.
4 Nilgänse	17.03.2008	Eschschallen/PI	Meyer, D.
7 Nilgänse	17.03.2008	Krückaumündung/PI	Meyer, D.
10 Nilgänse	18.03.2008	Neuland/HH	Rupnow, G.
2 Nilgänse	18.03.2008	Öjendorfer See/HH	Hinrichs, S.
8 Nilgänse	20.03.2008	Mühlensand/HH	Rupnow, G.
2 Nilgänse	24.03.2008	Moorburg/HH, im Krähenest	Rupnow, G.
2.535 Brandgänse	07.03.2008	Fährmannssand/PI - Mühlenberger Loch/HH	Team Elbsande
2.720 Brandgänse	22.03.2008	Hahnöfer Sand/STD - Mühlenberger Loch/HH	Mitschke, A.
1 Rostgans	20.03.2008	Mühlensand/HH	Rupnow, G.
2 Rostgänse	26.03.2008	Wedeler Marsch/PI	Kondziella, B.
2 Mandarinenten	08.03.2008	Hausbruch/HH, Paar	Marbes, W.
1 Brautente	19.03.2008	Helmuth-Schack-See/HH, ♂ verpaart mit Stockente	Heer, S.
31 Schnatterenten	07.03.2008	Lühesand/STD	Team Elbsande
62 Schnatterenten	20.03.2008	Mühlensand/HH	Rupnow, G.
59 Pfeifenten	15.03.2008	Hetlinger Schanzteich/PI	Team Haseldorf
19 Pfeifenten	15.03.2008	Ost-Krauel/HH, Elbe	Callsen, H.-C.
50 Pfeifenten	17.03.2008	Junkernfeldsee/WL	Schrader, J.
700 Pfeifenten	17.03.2008	Krückausperrwerk/PI	Meyer, D.
50 Pfeifenten	17.03.2008	Winsener Marsch/WL	Schrader, J.
649 Pfeifenten	22.03.2008	Mühlenberger Loch/HH	Mitschke, A.
200 Krickenten	05.03.2008	Haseldorfer Marsch/PI	Team Haseldorf
776 Krickenten	07.03.2008	Krückau - Dwarsloch/PI	Team Elbsande
1.864 Krickenten	07.03.2008	Neßsand - Mühlenberger Loch/HH	Team Elbsande
2 Krickenten	09.03.2008	Steilshoop/HH, Rückhaltebecken,	Kröger, A.
3 Krickenten	14.03.2008	Bramfelder See/HH	Hinrichs, S.
250 Krickenten	17.03.2008	Junkernfeldsee/WL	Schrader, J.
3.321 Krickenten	22.03.2008	Hahnöfer Sand/STD - Mühlenberger Loch/HH	Mitschke, A.
31 Spießenten	07.03.2008	Pagensand/PI	Team Elbsande
10 Spießenten	09.03.2008	Tornesch/PI, Esingen	Dilchert, R.
26 Spießenten	17.03.2008	KESt Winsener Marsch/WL	Schrader, J.
100 Spießenten	26.03.2008	Hetlinger Schanzsand/PI	Wesolowski, K.
4 Löffelenten	15.03.2008	Hachede-Sand/WL, 2 Paare	Ringe, F.
4 Löffelenten	15.03.2008	Öjendorfer See/HH	Laessing, F.
3 Löffelenten	17.03.2008	KESt Winsener Marsch/WL	Schrader, J.
42 Löffelenten	26.03.2008	Wedeler Marsch/PI	Kondziella, B.
105 Reiherenten	04.03.2008	Blumensand/HH	Marbes, W.
56 Reiherenten	17.03.2008	Eschschallen/PI	Ewers, H.
120 Reiherenten	17.03.2008	Junkernfeldsee/WL	Schrader, J.
1 Bergente	20.03.2008	Außenalster/HH, ♀	Liehr, G.
44 Bergenten	22.03.2008	Mühlenberger Loch/HH	Mitschke, A.
28 Schellenten	02.03.2008	Öjendorfer See/HH	Wesolowski, K.

Anzahl und Art	Datum	Gebiet und Sonstiges	Beobachter
3 Gänsesäger	10.02.2008	Klein Flottbek/HH, Ziegeleiteich	Lüchow, E.
21 Gänsesäger	07.03.2008	Haseldorfer Binnenelbe/PI	Team Haseldorf
174 Gänsesäger	07.03.2008	Krückkau - Dwarsloch/PI	Team Elbsande
138 Gänsesäger	07.03.2008	Neßsand - Mühlenberger Loch/HH	Team Elbsande
4 Gänsesäger	08.03.2008	Volksdorfer Teichwiesen/HH	Dörnbach, R.
6 Gänsesäger	15.03.2008	Rahwegteich/HH	Hinrichs, S.
190 Gänsesäger	17.03.2008	Junkernfeldsee/WL	Schrader, J.
3 Gänsesäger	19.03.2008	Wedel/PI, Kiesgrube	Mohrdieck, J.
1 Mittelsäger	07.03.2008	Pinnaumündung/PI	Team Elbsande
1 Zwergtaucher	02.03.2008	Bramfeld/HH, Osterbek	Hinrichs, S.
2 Zwergtaucher	05.03.2008	Außenmühlenteich/HH	Barthold, D.
2 Zwergtaucher	07.03.2008	Hetlinger Schanzteich/PI	Team Haseldorf
2 Zwergtaucher	14.03.2008	Eppendorfer Moor/HH, balzend	Hinrichs, S.
1 Zwergtaucher	14.03.2008	Klein Borstel/HH, Alster	Hinrichs, S.
1 Zwergtaucher	17.03.2008	KESt Winsener Marsch/WL	Schrader, J.
1 Zwergtaucher	20.03.2008	Öjendorfer See/HH, Balzrufe	Wesolowski, K.
11 Haubentaucher	14.03.2008	Bramfelder See/HH	Hinrichs, S.
21 Haubentaucher	17.03.2008	KESt Winsener Marsch/WL	Schrader, J.
1 Rothalstaucher	08.03.2008	Meilsdorfer Teich/OD	Hinrichs, S.
2 Rothalstaucher	16.03.2008	Siek/OD, Balz und Nestbau	Schmid, W.
2 Rothalstaucher	21.03.2008	Timmerhorner Teiche/OD	Mulsow, R.
1 Rothalstaucher	24.03.2008	Hoisdorfer Teich/OD	Schmid, W.
1 Sterntaucher	02.03.2008	Mühlenberger Loch/HH, adult	Teenck, G.
1.100 Kormorane	29.02.2008	Staustufe Geesthacht/RZ	Ringe, F.
500 Kormorane	02.03.2008	Kiebitzbrack/HH, Elbe	Ringe, F.
33 Kormorane	02.03.2008	Öjendorfer See/HH, Schlafplatz	Wesolowski, K.
30 Kormorane	11.03.2008	Außenalster/HH, Zug nach NO	Lunk, S.
1 Krähenscharbe *)	16.03.2008	Neumühlen/HH, elbabwärts fliegend	Teenck, G.
1 Heiliger Ibis	29.02.2008	Wedeler Marsch/PI	Teenck, G.
1 Heiliger Ibis	01.03.2008	KESt Wedeler Marsch/PI	Team Wedel
1 Heiliger Ibis	24.03.2008	Wedeler Autal/PI	Dilchert, R.
1 Heiliger Ibis	26.03.2008	Wedeler Marsch/PI, Batavia	Kondziella, B.
1 Silberreiher	16.03.2008	Hetlinger Schanze/PI	Hampe, W.
1 Silberreiher	16.03.2008	KESt Wedeler Marsch/PI	Hampe, W.
1 Silberreiher	21.03.2008	Moorgürtel/HH	Marbes, W.
3 Graureiher-Horste	12.03.2008	Öjendorfer See/HH	Boda, F.
1 Graureiher	16.03.2008	Alter Botanischer Garten/HH	Mitschke, A.
2 Weißstörche	15.03.2008	Idenburg, Wedeler Marsch/PI, Kopula	Duncker, H.
1 Fischadler	17.03.2008	Junkernfeldsee/WL	Schrader, J.
1 Kornweihe	29.02.2008	Wedeler Marsch/PI	Teenck, G.
1 Kornweihe	19.03.2008	Kirchwerder Wiesen/HH, weibchenfarben	Baumung, S.
1 Rohrweihe	23.03.2008	Hetlinger Schanze/PI	Hampe, W.
2 Habichte	16.03.2008	Volksdorfer Wald/HH, Kopula	Heer, S.
2 Sperber	13.03.2008	Langenhorn Markt/HH, kreisend	Plinz, W.
1 Rotmilan	02.03.2008	Mühlenberger Loch/HH, Zug nach O	Teenck, G.
1 Rotmilan	05.03.2008	Haseldorfer Marsch/PI	Rinke, U.
1 Seeadler	29.02.2008	Duvenstedter Brook/HH, Zug nach W	Wesolowski, K.
1 Seeadler	16.03.2008	Schweinesand/HH, fliegend	Marbes, W.
1 Seeadler	23.03.2008	Hetlinger Schanze/PI	Hampe, W.
1 Seeadler	24.03.2008	Moorburg/HH	Rupnow, G.

Anzahl und Art	Datum	Gebiet und Sonstiges	Beobachter
8 Mäusebussarde	08.03.2008	Duvenstedter Brook/HH, 4 Paare	Wesolowski, K.
7 Mäusebussarde	08.03.2008	Rönneburg/HH, Zug nach O	Barthold, D.
1 Mäusebussard	21.03.2008	Planten un Blomen/HH	Vieth, H.
1 Merlin	29.02.2008	Wedeler Marsch/PI	Teenck, G.
1 Wanderfalke	02.03.2008	Mühlenberger Loch/HH, jagend	Teenck, G.
3 Wanderfalken	07.03.2008	Bishorster Sand/PI	Team Elbsande
1 Wanderfalke	07.03.2008	Fährmannssand/PI, auf Stack	Team Elbsande
1 Wanderfalke	07.03.2008	Neßsand West/HH	Team Elbsande
1 Wanderfalke	07.03.2008	Pagensand/PI	Team Elbsande
1 Wanderfalke	07.03.2008	Wedel/PI, Kraftwerk	Team Elbsande
2 Wanderfalken	17.03.2008	Innenstadt/HH, Kopula	Rupnow, G.
2 Wanderfalken	20.03.2008	Westerweiden/HH, am Betonmast	Rupnow, G.
2 Wanderfalken	21.03.2008	Hohe Schaar/HH, Paar, Nahrungsübergabe in der Luft	Rupnow, G.
1 Wanderfalke	21.03.2008	Moorburg/HH	Rupnow, G.
2 Wanderfalken	21.03.2008	Neuhof/HH, am Brutkasten	Rupnow, G.
1 Wanderfalke	23.03.2008	Hetlinger Schanze/PI	Hampe, W.
3 Kraniche	29.02.2008	Wilstedt/OD, Alsterniederung	Fähnders, M.
12 Kraniche	02.03.2008	Hoopte/WL, Zug nach N	Kröger, A.
10 Kraniche	04.03.2008	Duvenstedter Brook/HH, 5 Paare	Wesolowski, K.
2 Kraniche	05.03.2008	Sachsenwald/RZ	Fleischer, M.
29 Kraniche	07.03.2008	Georgswerder/HH, Zug nach NO	Rupnow, G.
4 Kraniche	08.03.2008	Feldmark nördlich Sachsenwald/RZ, 2 Reviere	Fleischer, M.
13 Kraniche	08.03.2008	Harburg/HH, Zug nach NO	Marbes, W.
4 Kraniche	08.03.2008	Langenhorn Markt/HH, Zug nach O	Plinz, W.
44 Kraniche	08.03.2008	Sachsenwald/RZ, Zug nach NO	Fleischer, M.
2 Kraniche	08.03.2008	Schwarzekate/OD	Hinrichs, S.
18 Kraniche	11.03.2008	Hohenfelde/HH, Zug nach NO	Laessing, F.
71 Kraniche	19.03.2008	Heist/PI, Zug nach N	Mohrdieck, J.
5 Kraniche	20.03.2008	Borghorst/HH, Zug nach NO	Baumung, S.
46 Kraniche	23.03.2008	Georgswerder/HH, Zug nach O	Rupnow, G.
8 Kraniche	23.03.2008	Zollenspieker/HH, Zug nach NO	Baumung, S.
2 Wasserrallen	10.03.2008	Haseldorfer Marsch/PI, rufend	Iser, F.
2 Wasserrallen	24.03.2008	Duvenstedter Brook/HH, rufend	Wesolowski, K.
1 Austernfischer	29.02.2008	Öjendorfer See/HH, rufend	Hoff, H.-J.
58 Austernfischer	01.03.2008	Fährmannssander Watt/PI	Team Wedel
2 Austernfischer	13.03.2008	Stadtparksee/HH	Hinrichs, S.
2 Austernfischer	15.03.2008	Hammerbrook/HH, auf Flachdach	Zours, A.
2 Austernfischer	15.03.2008	Ost-Krauel/HH	Callsen, H.-C.
1 Austernfischer	16.03.2008	Dammtor/HH, CCH, überfliegend	Mitschke, A.
2 Austernfischer	17.03.2008	Junkernfeldsee/WL	Schrader, J.
2 Austernfischer	18.03.2008	Trabrennbahn Farmsen/HH	Hinrichs, S.
1 Austernfischer	19.03.2008	Eppendorf/HH, UKE, balzend	Wesolowski, K.
4 Austernfischer	21.03.2008	Billwerder Bucht/HH, 2 Paare	Laessing, F.
2 Austernfischer	23.03.2008	Rothenburgsort/HH, auf Verkehrsinsel	Zours, A.
1 Säbelschnäbler	15.03.2008	Hachede-Sand/WL	Ringe, F.
4 Kiebitze	18.03.2008	Bramfeld/HH, auf Erdbeerfeld	Hinrichs, S.
10 Kiebitze	19.03.2008	Osdorfer Feldmark/HH, Erdbeerfeld	Heer, S.
7 Kiebitze	24.03.2008	Othmarschen/HH, Othmarschenpark	Andersen, L.
12 Sandregenpfeifer	01.03.2008	KEST Wedeler Marsch/PI	Team Wedel

<b>Anzahl und Art</b>	<b>Datum</b>	<b>Gebiet und Sonstiges</b>	<b>Beobachter</b>
3 Sandregenpfeifer	16.03.2008	Moorburg/HH, Spülfeld West	Rupnow, G.
1 Sandregenpfeifer	19.03.2008	Osdorfer Feldmark/HH, Erdbeerfeld	Heer, S.
32 Große Brachvögel	17.03.2008	Krückaumündung/PI	Ewers, H.
1 Uferschnepfe	16.03.2008	KEST Wedeler Marsch/PI	Hampe, W.
12 Uferschnepfen	23.03.2008	Hetlinger Schanze/PI	Hampe, W.
1 Waldschnepfe	03.03.2008	Stadtpark/HH, fliegend	Hinrichs, S.
1 Waldschnepfe	06.03.2008	Hagenbeck's Tierpark/HH, auffliegend	Nagel, H.
1 Waldschnepfe	21.03.2008	Pagensand/PI	Allmer, F.
1 Waldschnepfe	22.03.2008	Sachsenwald/RZ	Baumung, S.
1 Waldschnepfe	24.03.2008	Duvenstedter Brook/HH	Wesolowski, K.
1 Waldschnepfe	26.03.2008	Alsterdorf/HH, Brabandkanal	Hinrichs, S.
1 Zwergschnepfe	23.02.2008	Wakendorf II/SE, Alsterniederung	Fähnders, M.
1 Zwergschnepfe	10.03.2008	Rissen/HH, Wespenstieg	Rinke, U.
6 Bekassinen	15.03.2008	Winsener Marsch/WL	Schmid, W.
3 Bekassinen	16.03.2008	KEST Wedeler Marsch/PI	Hampe, W.
7 Bekassinen	24.03.2008	Duvenstedter Brook/HH	Wesolowski, K.
1 Rotschenkel	15.03.2008	Winsener Marsch/WL	Schmid, W.
3 Rotschenkel	16.03.2008	KEST Wedeler Marsch/PI	Hampe, W.
5 Rotschenkel	21.03.2008	Spadendländer Ausschlag/HH	Laessing, F.
31 Alpenstrandläufer	15.03.2008	Fährmannssander Watt/PI	Team Wedel
1 Schmarotzer- raubmöwe	15.03.2008	Außenalster/HH, dunkle Morphe	Liehr, G.
1 Skua	14.03.2008	Mühlenberger Loch/HH, jagend	Wegst, C.
2 Dreizehenmöwen	29.02.2008	Mühlenberger Loch/HH	Wegst, C.
1 Dreizehenmöwe	02.03.2008	Mühlenberger Loch/HH	Teenck, G.
1 Zwergmöwe	02.03.2008	Mühlenberger Loch/HH	Teenck, G.
1 Zwergmöwe	03.03.2008	Sachsenwald/RZ, erschöpft auf Wiese (Opfer des Sturmtiefs „Emma“?)	Fleischer, M.
2 Schwarzkopfmöwen	08.03.2008	Wedeler Marsch/PI	Iser, F.
17 Schwarzkopfmöwen	15.03.2008	KEST Wedeler Marsch/PI	Hinrichs, S.
351 Sturmmöwen	07.03.2008	Lühesand/STD, Pionierinsel	Team Elbsande
380 Sturmmöwen	15.03.2008	Winsener Marsch/WL, Zug nach NW	Schmid, W.
829 Sturmmöwen	16.03.2008	Bishorster Sand/PI, Schlafplatz	Team Haseldorf
384 Sturmmöwen	17.03.2008	Eschschallen/PI	Ewers, H.
1 Mittelmeermöwe	02.03.2008	Fischereihafen/HH	Teenck, G.
1 Mittelmeermöwe	02.03.2008	Mühlenberger Loch/HH	Teenck, G.
1 Steppmöwe	16.03.2008	Fischmarkt/HH	Teenck, G.
1 Heringsmöwe	02.03.2008	Fischereihafen/HH	Teenck, G.
1 Heringsmöwe	07.03.2008	Billwerder Bucht/HH	Laessing, F.
6 Hohltauben	03.03.2008	Sachsenwald/RZ, brütend	Fleischer, M.
2 Hohltauben	16.03.2008	Volksdorfer Wald/HH, Paar	Heer, S.
1 Waldohreule	08.03.2008	Hohenhorst/PI	Iser, F.
4 Waldohreulen	16.03.2008	Stadtpark/HH, Schlafplatz	Wesolowski, K.
1 Uhu	18.03.2008	Ohlsdorfer Friedhof/HH, brütend	Mulsow, R.
1 Waldkauz	12.03.2008	Jenischpark/HH, Schlafplatz	Schmid, W.
1 Eisvogel	29.02.2008	Barmbek-Nord/HH, Seebek	Kröger, A.
1 Eisvogel	29.02.2008	Öjendorfer Friedhof/HH	Hoff, H.-J.
2 Eisvögel	29.02.2008	Öjendorfer See/HH	Hoff, H.-J.
1 Eisvogel	02.03.2008	Bramfeld/HH, Osterbek	Hinrichs, S.
1 Eisvogel	05.03.2008	Außenmühlenteich/HH	Barthold, D.
1 Eisvogel	08.03.2008	Lokstedt/HH, Lohbek	Völler, W.

Anzahl und Art	Datum	Gebiet und Sonstiges	Beobachter
1 Eisvogel	08.03.2008	Rahwegteich/HH	Studt, O.
2 Eisvögel	09.03.2008	Ohlsdorfer Friedhof/HH	Callsen, H.-C.
1 Eisvogel	13.03.2008	Eppendorfer Moor/HH	Hinrichs, S.
1 Eisvogel	13.03.2008	Stadtpark/HH	Hinrichs, S.
1 Eisvogel	13.03.2008	Teetzpark/HH	Callsen, H.-C.
1 Eisvogel	15.03.2008	Wilhelmsburg/HH, Kükenbrack	Callsen, H.-C.
1 Eisvogel	20.03.2008	Wandsbeker Mühlenteich/HH	Laessing, F.
1 Eisvogel	23.03.2008	Georgswerder/HH	Rupnow, G.
1 Grünspecht	08.03.2008	Langes Tannen, Uetersen/PI	Dilchert, R.
1 Grünspecht	08.03.2008	Volksdorf/HH, Garten	Dörnbach, R.
1 Grünspecht	09.03.2008	Rissen/HH, rufend	Plinz, W.
2 Grünspechte	16.03.2008	Volksdorfer Wald/HH	Heer, S.
1 Grünspecht	18.03.2008	Bahrenfeld/HH	Callsen, H.-C.
2 Grünspechte	18.03.2008	Groß Flottbek/HH	Callsen, H.-C.
1 Grünspecht	20.03.2008	Groß Borstel/HH	Callsen, H.-C.
2 Buntspechte	19.03.2008	Eimsbüttel/HH, Isebekkanal	Vieth, H.
6 Mittelspechte	07.03.2008	Sachsenwald/RZ, 6 Reviere auf 8 km	Fleischer, M.
1 Mittelspecht	23.03.2008	Großhansdorf/OD	Mulsow, R.
1 Kleinspecht	29.02.2008	Öjendorfer Friedhof/HH	Hoff, H.-J.
1 Kleinspecht	24.03.2008	Wellingsbüttel/HH, Alster	Hampe, W.
2 Raubwürger	29.02.2008	Schlappenmoor/SE	Fähnders, M.
1 Raubwürger	13.03.2008	Höltigbaum/HH	Schmid, W.
1 Raubwürger	15.03.2008	Duvenstedter Brook/HH	Wesolowski, K.
1 Raubwürger	15.03.2008	KESt Winsener Marsch/WL	Schmid, W.
10 Elstern	22.03.2008	Öjendorfer See/HH, Schlafplatz	Wesolowski, K.
12 Eichelhäher	12.03.2008	Hummelsbüttel/HH, Trupp	Callsen, H.-C.
1 Kolkkrabe	08.03.2008	Rönneburg/HH, brütet in Feldmark	Barthold, D.
2 Kolkkraben	08.03.2008	Schwarzekate/OD, Brutpaar	Hinrichs, S.
2 Kolkkraben	16.03.2008	Volksdorfer Wald/HH, Paar	Heer, S.
1 Kolkkrabe	23.03.2008	Großhansdorf/OD	Mulsow, R.
1 Heidelerche	14.03.2008	Duvenstedter Brook/HH	Wesolowski, K.
3 Heidelerchen	19.03.2008	Rönneburg/HH	Mitschke, A.
5 Feldlerchen	01.03.2008	Wedeler Marsch/PI	Iser, F.
3 Feldlerchen	05.03.2008	Twielenflether Sand/PI	Team Haseldorf
12 Feldlerchen	15.03.2008	Fährmannssand/PI	Duncker, H.
1 Rauchschwalbe	17.03.2008	Neuallermöhe/HH	Liehr, G.
2 Schwanzmeisen	20.03.2008	Pagensand/PI, Mischpaar (caudatus und europaeus)	Allmer, F.
1 Zilpzalp	10.03.2008	Wilhelmsburg/HH, Gesang	Zours, A.
1 Zilpzalp	15.03.2008	Hachede-Sand/WL, Gesang	Ringe, F.
1 Zilpzalp	16.03.2008	Rahlstedt/HH, Gesang	Baumung, S.
1 Zilpzalp	17.03.2008	Lokstedt/HH, rufend	Völler, W.
1 Zilpzalp	17.03.2008	Neuallermöhe/HH, Gesang	Liehr, G.
1 Zilpzalp	17.03.2008	Rissen/HH, zögerlicher Gesang	Mitschke, A.
1 Zilpzalp	21.03.2008	Planten un Blumen/HH	Vieth, H.
1 Zilpzalp	21.03.2008	Wedel/PI	Mohrdieck, J.
1 Mönchsgrasmücke	07.03.2008	Lokstedt/HH, ♀	Studt, O.
1 Mönchsgrasmücke	15.03.2008	Blankenese/HH, zögerlicher Gesang	Mitschke, A.
1 Mönchsgrasmücke	19.03.2008	Övelgönne/HH, Gesang	Callsen, H.-C.
1 Sommergoldhähnchen	14.03.2008	Hohenfelde/HH	Laessing, F.
1 Sommergoldhähnchen	17.03.2008	Nienstedten/HH, Gesang	Heer, S.

Anzahl und Art	Datum	Gebiet und Sonstiges	Beobachter
14 Seidenschwänze	26.03.2008	Trabrennbahn Farmsen/HH	Hinrichs, S.
50 Wacholderdrosseln	03.03.2008	Othmarschen/HH	Andersen, L.
300 Wacholderdrosseln	09.03.2008	Duvenstedter Brook/HH	Wesolowski, K.
1 Singdrossel	25.02.2008	Poppenbüttel/HH, Gesang	Risch, M.
1 Singdrossel	29.02.2008	Öjendorfer Friedhof/HH, Gesang	Hoff, H.-J.
1 Singdrossel	06.03.2008	Barmbek-Nord/HH, Gesang	Kröger, A.
1 Singdrossel	09.03.2008	Ohlsdorfer Friedhof/HH, Gesang	Lunk, S.
280 Rotdrosseln	13.03.2008	Wedel/PI, Baumschule	Mohrdieck, J.
200 Rotdrosseln	16.03.2008	Haseldorf/PI	Team Haseldorf
180 Rotdrosseln	20.03.2008	Mühlensand/HH, Chorgesang	Rupnow, G.
330 Rotdrosseln	24.03.2008	Forst Beimoor/OD, Gesang	Schmid, W.
300 Rotdrosseln	25.03.2008	Höltigbaum/HH	Wesolowski, K.
1 Schwarzkehlchen	08.03.2008	Hetlinger Neuerkoog/PI	Duncker, H.
1 Schwarzkehlchen	15.03.2008	Pastorenberg/PI	Team Haseldorf
2 Schwarzkehlchen	19.03.2008	Gut Moor/HH, Paar	Mitschke, A.
2 Schwarzkehlchen	23.03.2008	Moorburg/HH, Spülfeld West	Rupnow, G.
1 Hausrotschwanz	24.03.2008	Hoisdorf/OD, ♂	Schmid, W.
60 Haussperlinge	10.03.2008	Viertbruch/OD	Wesolowski, K.
28 Wiesenpieper	07.03.2008	Haseldorfer Marsch/PI	Team Haseldorf
20 Wiesenpieper	16.03.2008	Wedeler Marsch/PI	Hampe, W.
16 Wiesenpieper	23.03.2008	Tangstedt/PI/PI, Heidkruger Feld	Schmid, W.
1 Bergpieper	24.03.2008	Duvenstedter Brook/HH	Wesolowski, K.
1 Bergpieper	25.03.2008	Pagensand/PI	Allmer, F.
1 Gebirgsstelze	08.03.2008	Eppendorfer Moor/HH	Studt, O.
1 Gebirgsstelze	08.03.2008	Lokstedt/HH, Schillingsbek	Völler, W.
1 Gebirgsstelze	09.03.2008	Steilshoop/HH, Seebek	Kröger, A.
1 Gebirgsstelze	09.03.2008	Wohldorfer Wald/HH	Wesolowski, K.
3 Gebirgsstelzen	15.03.2008	Duvenstedter Brook/HH	Wesolowski, K.
1 Gebirgsstelze	18.03.2008	Ahrensburg/OD, Aue	Toschek, R.
1 Gebirgsstelze	21.03.2008	Öjendorfer Park/HH	Wesolowski, K.
1 Gebirgsstelze	27.03.2008	Neuland/HH	Studt, O.
1 Bachstelze	29.02.2008	Öjendorfer See/HH	Hoff, H.-J.
7 Bachstelzen	15.03.2008	Haseldorfer Hafen/PI	Team Haseldorf
23 Bachstelzen	23.03.2008	Tangstedt/PI/PI, Heidkruger Feld	Schmid, W.
1 Buchfink	26.02.2008	Außenalster/HH, Gesang	Lunk, S.
7.200 Buchfinken	15.03.2008	Sachsenwald/RZ	Fleischer, M.
800 Bergfinken	15.03.2008	Sachsenwald/RZ	Fleischer, M.
2 Bergfinken	17.03.2008	Volkisdorf/HH, Gartenfutterstelle	Dörnbach, R.
3 Kernbeißer	09.03.2008	Ohlsdorfer Friedhof/HH	Callsen, H.-C.
1 Fichtenkreuzschnabel	29.02.2008	Duvenstedter Brook/HH	Wesolowski, K.
1 Fichtenkreuzschnabel	18.03.2008	Wittenbergener Heide/HH	Mitschke, A.
10 Erlenzeisige	19.03.2008	Eimsbüttel/HH, Isebekkanal	Vieth, H.
6 Birkenzeisige	02.03.2008	Berne/HH, Berner Au	Hinrichs, S.
18 Birkenzeisige	19.03.2008	Wedel/PI	Mohrdieck, J.
35 Goldammern	28.02.2008	Wedel/PI, Baumschule	Mohrdieck, J.
28 Rohrammern	28.02.2008	Wedel/PI, Baumschule	Mohrdieck, J.
1 Rohrammer	10.03.2008	Wedeler Marsch/PI, Gesang	Iser, F.
3 Rohrammern	15.03.2008	Giesensand/PI	Duncker, H.
1 Rohrammer	15.03.2008	Öjendorfer See/HH, Gesang	Laessing, F.

\*) Arten müssen mit Steckbrief und ausführlicher Dokumentation gemeldet werden.

## Förderverein Tierartenschutz in Norddeutschland e. V.

Die vielfältigen Aufgaben des Arbeitskreises werden erst dann erfüllt und sinnvoll umgesetzt, wenn auch regelmäßig über die Auswertungen berichtet werden kann. Viele organisatorische Arbeiten und zusammenfassende Datenanalysen sind inzwischen nicht mehr ehrenamtlich zu schultern. Es war daher dringend erforderlich, für das Einwerben von Spenden, Legaten und vor allem auch für die Berücksichtigung bei Testamenten einen Verein als Ansprechpartner zu schaffen. Schon um auch den Spendern mit einer Spendenbescheinigung eine Senkung der Einkommenssteuerschuld zu ermöglichen.

Am 15. Januar 1990 wurde daher auf unsere Anregung hin und von uns der „Förderverein Tierartenschutz in Norddeutschland e.V.“ gegründet. Zweck des Fördervereins ist die Förderung des Tierartenschutzes, insbesondere die Erhaltung von Lebensräumen bedrohter Arten. Zu den Zielen gehören ferner:

- die Organisation von Erfassungsprogrammen zur Unterstützung des Naturschutzes sowie deren Auswertung und Veröffentlichung
- die Durchführung von naturkundlichen Führungen
- die Einrichtung und Unterhaltung von geeigneten Schutzstationen zur Aufklärung der Öffentlichkeit
- die Mitarbeit bei der Erforschung der Ökologie der Tierarten als Schutz- und Hilfsmaßnahmen für gefährdete Arten

Der Förderverein ist Herausgeber der „Hamburger avifaunistischen Beiträge“ (hab). Gefördert wurden in den letzten Jahren neben der Ausstattung mit PCs u. a. die Brutvogel-Kartierungen in der Wedeler Marsch, der „Brutvogel-Atlas Hamburg“, die Projekte Haussperling, Elster und Rabenkrähe, Berghänfling, der Atlas deutscher Brutvogelarten (ADEBAR), die Erfassung der Brutpaare und die Beringung der Möwen auf der Hohen Schaar, die Auswertung der Pentadenzählungen in der Wedeler und Haseldorfer Marsch und die Auswertung der Wiederfund-Meldungen von Lachmöwen aus dem Hamburger Raum. Weitere Vorhaben warten noch auf eine Auswertung.

Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige wissenschaftliche Zwecke im Sinne der Gemeinnützigkeitsverordnung. Er darf keine Person durch Vergütung von Ausgaben, die dem Zweck des Vereins fremd sind, begünstigen. Alles erfolgt auf der Basis der ehrenamtlichen Mitarbeit.

Mitglieder des Fördervereins erhalten bevorzugt die monatlichen Mitteilungen des Arbeitskreises und Sonderkonditionen beim Bezug der „Hamburger avifaunistischen Beiträge“ (hab).

Bitte werden Sie Mitglied in unserem Förderverein. Unterstützen Sie die Fördermaßnahmen mit Spenden. Der Verein ist berechtigt, auf Grund seiner Anerkennung durch das Finanzamt, Spendenbescheinigungen auszustellen. Bei besonderen Fragen, wie z. B. Berücksichtigung in Testamenten, sprechen Sie uns bitte an (Jürgen Dien, 040 531 28 32).

Für den Vorstand

**Beitrittserklärung umseitig**

Jürgen Dien

## Beitrittserklärung

Ich möchte dem "Förderverein Tierartenschutz in Norddeutschland e. V." beitreten, und zwar mit folgendem Jahresbeitrag als

- Fördermitglied (50 €)                       Ich werde Mitglied auf Lebenszeit  
(20facher Jahresbeitrag)
- Mitglied (25 €)
- Schüler/Student (13 €)
- Den Mitgliedsbeitrag überweise ich auf das Postbankkonto Hamburg Nr. 14 11 44-209 (BLZ 200 100 20).

Außerdem spende ich  jährlich  einmalig                      €, die ich ebenfalls auf das o. a. Postbankkonto überweise.

Name, Vorname : ..... Geburtstag: .....

Straße: ..... Beruf: .....

PLZ, Ort: .....

\_\_\_\_\_  
(Unterschrift)                      (Datum)

Diese Beitrittserklärung können Sie senden an:  
Förderverein Tierartenschutz in  
Norddeutschland e. V.  
Postfach 76 03 27, 22053 Hamburg

**Beringung gibt Aufschluß zur Überlebensrate von Vögeln (Rob Robinson, Seiten 19 - 20)**

Wie wirkt sich eine einzelne schlechte Brutsaison auf die Gesamtpopulation einer Art aus? Die Nachwuchsrate von *Blaumeise* und *Fitis* im Jahr 2007 war infolge des feuchten Sommers die niedrigste je in Großbritannien gemessene. Die Ausfälle konnten jedoch bei der *Blaumeise* (und anderen Standvogelarten) durch eine niedrigere Sterblichkeit der Vögel während des nachfolgenden Winters ausgeglichen werden - vermutlich wegen geringerer Nahrungskonkurrenz innerhalb der geschrumpften Population. Neben der Nachwuchsrate ist also die Lebensdauer oder Überlebensrate von Vögeln ein Schlüsselfaktor bei der Ermittlung von Bestandstrends. Feststellen läßt sich diese anhand von Wiederfängen beringter Vögel innerhalb eines bestimmten Zeitraums. Diese Aufgabe hat in Großbritannien das BTO-Programm „Constant Effort Sites“ (CES, Standorte mit konstantem Einsatz bei Fang und Beringung).

Hierbei werden (ähnlich wie beim mitteleuropäischen Mettnau-Reit-Ilmitz-Programm, aber an wesentlich mehr Standorten) Vögel unter standardisierten Bedingungen (gleiche Zeitdauer an 12 Tagen je Sommer, gleiche Anzahl von Netzen, selber Ort) gefangen, beringt und registriert sowie als Wiederfänge kontrolliert und daraus die jährliche Überlebensrate errechnet. Letzteres ist jedoch nur bei Altvögeln möglich, weil Jungvögel nach dem Ausfliegen sich oft für immer vom Nest- und Beringungsstandort entfernen, so daß bei ausbleibendem Wiederfang unklar bleibt, ob sie umgekommen sind oder sich woanders niedergelassen haben.

Methoden zum Errechnen der Überlebensrate von Altvögeln einer Art aus den gesammelten CES-Daten sind nicht leicht zu erarbeiten. Um die Anzahl der Vögel zu ermitteln, die von einer in die nächste CES-Saison überleben, muß auch die statistische Wahrscheinlichkeit festgestellt werden, mit der ein Vogel wiedergefangen wird. Dies gibt einen Hinweis darauf, wie viele *nicht* wiedergefangene Vögel statistisch als überlebend anzunehmen sind. Das ist jedoch schwieriger, als es scheinen mag, weil Vögel mit einem Nest im Zentrum des CES-Standortes vielleicht viele Male ins Netz gehen, während andere, die am Rande des Standortes brüten, eine weit geringere Chance hierzu haben. Es gibt jedoch Wege, dies statistisch zu klären.

Die genormte Einheitlichkeit der CES-Daten erlaubt es, die Wiederfang-Chance eines Vogel relativ einfach zu ermitteln, indem man über die Jahre nachsieht, wie oft Vögel während ihrer bekannten Lebensdauer (der Zeit zwischen ihrem ersten und letzten Fang) ins Netz gingen. Solche standardisierten Datenerhebungen sind auch bei anderen BTO-Projekten für die Datenanalyse von Nutzen.

Während der letzten 30 Jahre gab es einen erheblichen Rückgang beim *Fitis* wie auch bei vielen anderen fernziehenden, in Großbritannien brütenden Waldvogelarten. Was kann das CES-Programm zu diesem Rückgang aussagen? Zunächst einmal zeigt sich, daß jährlich nur 35 - 45 % der erwachsenen *Fitis* aus dem Winterquartier in ihre Brutheimat zurückkehren. Dies ist ein deutlich niedrigerer Anteil als bei Standvogelarten wie etwa der *Blaumeise*, bei denen man eine Überlebensrate der Altvögel von durchschnittlich rund 50 % von Jahr zu Jahr erwarten kann. Eine niedrige Überlebensrate wie beim *Fitis* - im übrigen keineswegs überraschend bei einem winzigen Vogel von nur 8 - 9 g Gewicht und seinem kräftezehrenden jährlichen Flug nach Westafrika und zurück - ist jedoch nicht unbedingt ein Problem für eine Vogelpopulation, sofern als Ausgleich ein ausreichender Nachwuchs an Jungvögeln erfolgt.

Beim *Fitis* zeigt jedoch die Korrelation von Nachwuchsrate und Bestandsveränderung keinen deutlichen Zusammenhang, d. h. auch bei steigendem Bruterfolg gab es kaum einen Bestandsanstieg. Die Korrelation von Überlebensrate der Altvögel und Bestandsveränderung ist hingegen ausgeprägt positiv: wenn mehr Altvögel Zug und Winterquartier überleben, steigt der Bestand proportional entsprechend an. Die Ursachen für den tatsächlichen Bestandsrückgang der Art sind also im westafrikanischen Winterquartier oder an der Zugroute zu suchen, wo offenbar veränderte Umweltbedingungen zu einer unzureichenden Überlebensrate der Altvögel geführt haben.

Allgemein gilt, daß die Kenntnis der jährlichen Überlebens- und Nachwuchsrate einer Art auf den CES-Flächen Rückschlüsse auf die Ursachen von Bestandsveränderungen erlaubt. Dies wiederum ermöglicht einen gezielteren Einsatz von Schutzmaßnahmen. Im Fall des *Fitis* ergibt sich demnach die Notwendigkeit, seinen Schutz im westafrikanischen Überwinterungsgebiet fortgesetzt zu fördern und die Bedingungen auf seinem Zugweg weiterhin zu untersuchen, weil hier die Hauptursachen für die zu geringe Überlebensrate zu liegen scheinen.

### **Verbesserte Abwasserklärung - ein Problem für Wasservögel** (Niall Burton, Seiten 14 - 15)

Direktiven aus Brüssel zur Abwasserbehandlung haben auch in Großbritannien zu einer besseren Wasserqualität in Flüssen, Ästuaren und Küstengewässern geführt. Zusätzliche Klärstufen mit biologischer und chemischer Behandlung befreien die Abwässer zunehmend von organischen Substanzen und Nährstoffen wie Stickstoff und Phosphor, bevor sie solchermaßen gereinigt in die Natur entlassen werden. Was sich insgesamt als erfreulicher Fortschritt darbietet, hat jedoch für Wasservögel einen nachteiligen Nebeneffekt: BTO-Studien an betroffenen Küstenstrecken und Ästuaren belegen einen durch Nahrungsmangel bedingten deutlichen Rückgang vieler Wasservogelarten. Der drastisch verringerte Gehalt der gereinigten Abwässer an Nährsalzen und organischer Materie bewirkt ein erheblich reduziertes Aufkommen an Wirbellosen, die für zahlreiche Vögel eine wichtige Nahrungsquelle darstellen. Betroffen sind neben Möwen und Tauchenten auch Limikolen, wie z. B. überwinternde *Steinwälzer* und *Meerstrandläufer*.

### **GPS-Geräte im Dienste der Feldornithologie** (Dawn Balmer & Mark Collier, Seite 9)

GPS-Geräte (GPS = Global Positioning System) dienen bereits vielen Autofahrern zur besseren Orientierung in unbekanntem Gelände. Gute Geräte erlauben unter optimalen Bedingungen eine recht genaue Bestimmung des eigenen Standortes. Ihr Nutzen für Feldornithologen liegt auf der Hand, namentlich bei Kartierungsarbeiten in unübersichtlichem Gelände oder in größeren Zählquadraten. Die Autoren geben Tipps zu geeigneten Geräten und deren Handhabung.

### **Schwalben brauchen Kühe** (Kurznotiz Seite 5)

Obwohl der langfristige Bestandstrend für die *Rauchschnalbe* in Großbritannien insgesamt stabil ist oder sogar ansteigt, gibt es regional recht unterschiedliche Tendenzen, wobei grob gesehen Rückgänge im Osten der Insel durch Zunahmen im Westen kompensiert werden. Diese regionalen Unterschiede haben ihre Ursache offenbar in der unterschiedlichen Beschaffenheit der jeweiligen Brut- und Nahrungshabitate.

Eine Studie hat kürzlich ergeben, daß in allen Teilen Großbritanniens Rinder wegen der damit verbundenen Fluginsektenfauna der wichtigste Nahrungsfaktor für *Rauchschnalben* sind und daß Grünland nur bei Anwesenheit von Vieh Bedeutung hat. Erfasst wurden während des Sommer in festgelegten Bereichen die Anzahl der Nahrungsflüge und die Maximalzahlen anwesender *Rauchschnalben* sowie Habitattyp und Art der landwirtschaftlichen Nutzung (nach *Bird Study* Jahrgang 54, Heft 3).

...und im RSPB-Magazin „*BIRDS*“ (Ausgabe November 2007):

### **Erfolgreicher Schutz des Seggenrohrsängers in Ostpommern** (Seite 83)

Zum ersten Mal seit 2003 hat die Art wieder in einem der für sie eingerichteten Schutzgebiete im polnischen Hinterpommern gebrütet: Zwei singende Männchen belohnten die Maßnahmen des vom Projektteam beratenen Landeigentümers. Aus diesem Gebiet (Zajecze Legi) wurden noch in den 1990er Jahren über hundert singende Männchen gemeldet. Insgesamt umfaßt die stark bedrohte ostpommersche Population heute einen stabilen Bestand von etwas über 80 Vögeln an sieben Standorten und läßt eine weitere Vermehrung erhoffen.